



EISLAUFVERBAND WIEN

A – 1030 Wien Lothringerstraße 22

evw@wev.or.at

p.A. Präsident
Ing. Walter Leschetitzky
Am Hundsturm 2-4/51
1050 Wien

AUSSCHREIBUNG

WIENER LANDESMEISTERSCHAFTEN 2011

EISKUNSTLAUFEN und EISTANZEN

Datum: Freitag, 21.10.2011 bis Sonntag, 23.10.2011

Ort: Eishalle Windtenstraße (Eisring Süd),
Windtenstraße 2, 1100 Wien

Allgemeines

Wettbewerbsbedingungen

Die Meisterschaften und Jugendklassen werden, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der Österreichischen Wettlaufordnung 2010 (ÖWO) durchgeführt.

In allen Gruppen kommt das (neue) ISU – Wertungssystem gemäß Regel 352 und 353 der internationalen Wettlaufordnung (IWO) zur Anwendung.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Meisterschaftsbewerben (Schüler, Jugend, Junioren, Senioren) sind Mitglieder von Verbandsvereinen des Eisläuferverbandes Wien, die Amateure sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ein Läufer oder Partner nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft kann teilnehmen, wenn er die Freigabe seines/ihrer nationalen Verbandes besitzt und seit mindestens einem Jahr seinen ordentlichen Wohnsitz in Österreich – jedoch ohne Mindestzeitfestsetzung bei Paaren und Eistanzpaaren – hat. Bei Paaren oder Tanzpaaren muss mindestens ein Partner österreichischer Staatsbürger sein (Regel 109.2.5.).

Teilnahmeberechtigt an den sonstigen Bewerben sind Mitglieder von Verbandsvereinen des Eisläuferverbandes Wien, die Amateure sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ein Läufer oder Partner nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft kann

teilnehmen, wenn er die Freigabe seines nationalen Verbandes besitzt und seit mindestens sechs Monaten seinen ordentlichen Wohnsitz in Österreich hat (Regel 109.2.4.).

Haftung

Der veranstaltende Verein (EVW) übernimmt für eventuelle Schäden der Teilnehmer und Funktionäre keinerlei Haftung (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

Eisanlage und Musikwiedergabe

Hallenkunstbahn (geheizt), Eisfläche 60 x 30 m. Für die Musikwiedergabe stehen ein Kassettenrecorder und ein CD-Player zur Verfügung.

Preise und Ehrenpreise

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die Platzierten erhalten Medaillen. Die Titel und Medaillen werden nach den Bestimmungen der Regeln 141., 130.2, 130.3 und 133. Der ÖWO vergeben.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Verpflegung, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter, sowie das technische Panel erhalten gemäß Regel 117 der ÖWO die Verpflegung bezahlt.

Nennungen

Nennungsschluss: Freitag, 07. Oktober 2011 – 18.00 Uhr

Die Nennungen sind zu richten an:

Eislaufverband Wien

E-Mail: wr.landesmeisterschaften@gmail.com
--

Die Nennungen haben zu enthalten:

- 1.1. Name und Anschrift des meldenden Vereines,
- 1.2. Bezeichnung des Laufens und der Gruppe,
- 1.3. Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Teilnehmer,
- 1.4. Namen und Vornamen der Preisrichter,
- 1.5. Bestätigung der Ablegung der verlangten Kürklassen bzw. Eistanztests (nur für Junioren und Senioren),
- 1.6. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer,
- 1.7. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3. (bei den Wettbewerben) bzw. der Regel 109.1.4. (bei den Meisterschaften),
- 1.8. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen **sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung** für jeden der genannten Teilnehmer,
- 1.9. Mit den Nennungen müssen die Formulare „**Geplante Programminhalte**“ übermittelt werden.

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 9. Nicht entsprechen dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden.

Bitte beachten Sie, dass nur jene LäuferInnen am Wettbewerb teilnehmen können, die zum Zeitpunkt der Auslosung eine gültige Läuferlizenz vorweisen können.

Um die Vorbereitung und Durchführung der Konkurrenz nicht unnötig zu erschweren, bitten wir die Vereine nur Nennungen von Teilnehmern und Preisrichtern abzugeben, die mit großer Sicherheit an den Start gehen bzw. antieren werden.

Nenngeld

Das Nenngeld beträgt € 45,- pro LäuferIn/Paar. Nennt ein Verein gleichzeitig eine/n PreisrichterIn, der/die dann auch tatsächlich tätig ist, halbiert sich die Nenngebühr auf € 22,50 für die LäuferInnen (Paare) dieses Vereins.

Diese Vereine müssen nur das ermäßigte Nenngeld überweisen. Sie sind jedoch verpflichtet die weiteren 50% nachzuzahlen, wenn der/die PreisrichterInnen nicht tätig waren.

Das Nenngeld ist gleichzeitig mit der Nennung auf folgendes Konto zu überweisen:

**Eislaufverband Wien
PSK-Bank, BLZ: 60000
Konto Nr. 7752681**

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennschluss!

Kategorien

Einzellaufen

Gruppe 1B – CHICKS:

Mädchen und Knaben, geboren nach dem 30.06.2003.

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 min

Inhalt der Kür:

- Maximal 4 Sprungelemente; davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!
- Maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- Maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Gruppe 1A – CUBS:

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2001 - 30.06.2003.

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 min

Inhalt der Kür:

- Maximal 4 Sprungelemente; davon max. 2 Kombinationen bzw.

Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!

- Maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- Maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Sonderbestimmungen für die Gruppen 1B (Chicks) und 1A (Cubs):

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5.

Gruppe 2 – BASIC NOVICE A:

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.1998 – 30.06.2001.

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 min 30 sek

Inhalt der Kür:

(wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication Nr. 1649 Guidelines for Novice Competitions – für „Basic Novice A“ Wettbewerbe):

- Maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben. Eines der Sprungelemente muss ein Axel-Type-Sprung sein. Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigen Sprünge davon werden gezählt. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten; eine davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel und mit insgesamt mindestens sechs (6) Umdrehungen und eine muss eine Pirouette ohne Haltungsverwechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel mit insgesamt mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Für Mädchen maximal eine (1) Schrittfolge oder eine (1) Spiralenfolge mit maximal zwei (2) Spiralenhaltungen.
- Für Knaben maximal eine (1) Schrittfolge.

Die Schritt- und Spiralenfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Gruppe 3 – BASIC NOVICE B:

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.1996 – 30.06.1998.

Erforderliche Kürklasse: 4

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 3 min

Inhalt der Kür:

(wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication Nr. 1649 Guidelines for Novice Competitions – für „Basic Novice B“ Wettbewerbe):

- Maximal 5 Sprungelemente für Mädchen und maximal 6 Sprungelemente für Knaben. Eines der Sprungelemente muss ein Axel-Type-Sprung sein. Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigen Sprünge davon werden gezählt. Nur zwei (2) Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten; eine davon muss eine Kombinationspirouette mit insgesamt mindestens zehn (10) Umdrehungen und eine muss entweder eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Für Mädchen maximal eine (1) Schrittfolge oder eine (1) Spiralenfolge mit maximal zwei (2) Spiralenhaltungen.
- Für Knaben maximal eine (1) Schrittfolge.

Die Schritt- und Spiralenfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

für Knaben 2,0

für Mädchen 1,7

Gruppe 4 – ADVANCED NOVICE:

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.1996 – 30.06.2001.

Erforderliche Kürklasse: 5

Dauer des Kurzprogrammes: Mädchen und Knaben: 2 min 30 sek max.

Dauer der Kür: Mädchen: 3 min

Knaben: 3 min 30 sek

Kurzprogramm Knaben (gem. ISU-Communication Nr. 1649):

- a) Axel oder Doppelaxel;
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- c) 1 Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- d) 1 Waage- oder 1 Sitzpirouette (mindestens sechs (6) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel, mindestens einem Haltungswechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß;
- f) 1 Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinform) mit voller Ausnützung der Eisfläche.

Kurzprogramm Mädchen (gem. ISU-Communication Nr. 1649):

- a) Axel oder Doppelaxel;
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- c) 1 Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- d) 1 Himmels- oder seitwärtsgelehnte Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen;
- e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel, mindestens einem Haltungswechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß;
- f) 1 Schrittfolge (Längs-, Kreis- oder Serpentinform) mit voller Ausnützung der Eisfläche.

Inhalt der Kür (Mädchen und Knaben):

(wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication Nr. 1649 Guidelines for Novice Competitions – für „Basic Novice B“ Wettbewerbe):

- Maximal 6 Sprungelemente für Mädchen und maximal 7 Sprungelemente für Knaben. Eines der Sprungelemente muss ein Axel-Type-Sprung sein. Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigen Sprünge davon werden gezählt. Nur zwei (2) Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten; eine davon muss eine Kombinationspirouette mit insgesamt mindestens zehn (10) Umdrehungen und eine muss entweder eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

a) Kurzprogramm

- für Knaben 1,0
- für Mädchen 1,0

b) Kür

- für Knaben 2,0
- für Mädchen 1,7

Gruppe 5 – JUNIOREN:

Damen und Herren, geboren vom 01.07.1992 – 30.06.1998

Erforderliche Kürklasse: 6

Juniorenkurzprogramm: laut IWO und ÖWO Regel 511

Dauer: 2 min 50 sek max.

Juniorenkür: laut IWO und ÖWO Regel 512

Damen: Dauer: 3 min 30 sek

Herren: Dauer: 4 min

Gruppe 6 – SENIOREN:

Damen und Herren, geboren vom 01.07.1996

Erforderliche Kürklasse: 6

Seniorenkurzprogramm: laut IWO und ÖWO Regel 511

Dauer: 2 min 50 sek max.

Seniorenkür: laut IWO und ÖWO Regel 512

Damen: Dauer: 4 min

Herren: Dauer: 4 min 30 sek

EISTANZEN

Gemäß IWO Regeln 608, 609 und 610, sowie ISU-Communications No. 1649, 1670 und 1677

ACHTUNG: Änderungen, welche nach der Aussendung der Ausschreibung der Wiener Landesmeisterschaften durch die ISU vorgenommen werden, sind von den Startern zu berücksichtigen.

Gruppe Basic Novice – Schüler (Schülermeisterschaft):

Mädchen und Knaben, geboren nach dem 30.06.2001

2 Pflichttänze: Gruppe 1: Nr. 1 Fourteenstep und Nr. 4 European Waltz

Kürtanz: Dauer: 2 min 30 sek (Vokalmusik ist nicht gestattet)

Gruppe Advanced Novice (Jugendmeisterschaft):

Mädchen und Knaben, geboren vom 30.06.1996 – 01.07.2001

2 Pflichttänze: es wird eine Gruppe gelöst.
Gruppe 1: Nr. 4 European Waltz und Nr. 20 Tango
Gruppe 2: Nr. 3 Rocker Foxtrott und Nr. 9 Starlight Waltz

Kürtanz: Dauer: 3 min (Vokalmusik ist nicht gestattet)

Gruppe Junioren – (Juniorenmeisterschaft):

Beide Partner müssen den ISU - Bronzetest bestanden haben.

Damen, geboren vom 30.06.1992 – 01.07.1998

Herren, geboren vom 30.06.1992 – 01.07.1998

Short Dance: laut ISU-Comm. No. 1670 (Pattern Dance Cha Cha Congelado)
Dauer: 2 min 50 sek (Vokalmusik ist gestattet)

Kürtanz: Kürtanz gemäß IWO Regel 610 und ISU-Comm. No. 1670
Dauer: 3 min 30 sek (Vokalmusik ist gestattet)

Gruppe Senioren (Seniorenmeisterschaft):

Beide Partner müssen den ISU-Silbertest bestanden haben.

Beide Partner, geboren vor dem 01.07.1996

Short Dance: laut ISU-Comm. No. 1670 (Pattern Dance Rhumba)
Dauer: 2 min 50 sek (Vokalmusik ist gestattet)

Kürtanz: Kürtanz gemäß IWO Regel 610 und ISU-Comm. No. 1670
Dauer: 4 min (Vokalmusik ist gestattet)

VORLÄUFIGER ZEITPLAN

Freitag,	21. Oktober 2011	17.30 Uhr	AUSLOSUNG der Startreihenfolge und der Short Tänze in der Eishalle Windtenstrasse
Samstag,	22. Oktober 2011	ca. 08.30 Uhr	Kür Chicks, Cubs, Basic Novice A
		ca. 13.00 Uhr	Short Dance
		ca. 13.30 Uhr	Siegerehrung Chicks, Cubs Basic Novice A
		ca. 14.30 Uhr	Kurzprogramme Adv. Novice, Junioren, Senioren
Sonntag,	23. Oktober 2011	ca. 09.00 Uhr	Kür Basic Novice B
		ca. 10.00 Uhr	Kür Adv. Novice, Junioren, Senioren
		ca. 15.00 Uhr	Kürtanz anschließend Siegerehrungen

Änderungen des Zeitplanes vorbehalten!

Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennungsschluss zugesandt.

Für die Adult-Bewerbe folgt eine eigene Ausschreibung.

Wien, im September 2011

EISLAUFVERBAND WIEN

Ing. Walter Leschetizky
Präsident